

*Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!*

Lukas 6, 36



GEMEINDEBRIEF

Februar / März 2021



JAHRESLOSUNG 2021

Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6, 36

MONATSSPRUCH FEBRUAR

Freut euch darüber, dass eure Namen im
Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10, 20

MONATSSPRUCH MÄRZ

Jesus antwortete: Ich sage euch:
Wenn diese schweigen werden, so werden
die Steine schreien.

Lukas 19, 40

INHALTSVERZEICHNIS

AUS UNSEREN GEMEINDEN

Grußwort	3
Informationen zur aktuellen Situation	4
Rückblicke Advents- & Weihnachtszeit	5

GRUPPEN & KREISE / KINDER, JUGEND & FAMILIEN

Schatzkisten-Aktion	10
Digitale Konfi-Tage	10
Rätselseite	11

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

Termine	12
Veranstaltungsinformationen	
· Fastenandachten	13
· Weltgebetstag 2021 Vanuatu	14
· Information zur Jubelkonfirmation 2021	15

BEGEGNUNGSRÄUME

Turmsanierung der St.-Nicolai-Kirche	16
--------------------------------------	----

KIRCHENMUSIK

Rückblick Adventsmusik	17
------------------------	----

FREUDE & TRAUER

18

NÄCHSTENLIEBE

Spendendank "Brot für die Welt" & "Licht im Osten"	19
--	----

Grußwort

Wer in der Kirche groß geworden ist, wird bei der Jahreslosung für das Jahr 2021 sicher wie ich an die Geschichte vom „Barmherzigen Samariter“ denken. Der Mensch aus Samarien, der dem Überfallenen hilft und für ihn sorgt, steht den beiden anderen gegenüber, die als Priester und Tempeldiener einen großen Bogen um diesen Menschen machen. Jesus erzählt diese Geschichte als Antwort auf die Frage des Schriftgelehrten, was er denn machen muss, um das „ewige Leben“ zu bekommen. Ein Herz für andere Menschen haben, das meint „Barmherzigkeit“. Sich herab beugen. Hören, sehen, fühlen, was jemand braucht. Da sein, wenn Hilfe nötig ist. Schuld erlassen, auf Strafe und Rache verzichten, Neiddebatten beenden, Irrungen zugeben oder auch zulassen ... aus dem Weg gehen, das kennen wir. Nicht direkten Kontakt aufnehmen, dafür die Gerüchteküche anheizen, sich selber lobend über andere hinweg setzen, nörgelnd und hochmütig

auf die Arbeit anderer herab schauen ... Wir merken beim Nachdenken, dass es für die Umsetzung des Begriffs „Barmherzigkeit“ viele Varianten gibt. Es ist ein weites Feld, das unser Verhalten im Miteinander betrifft. Vielleicht fühlen wir uns bei den vielen Möglichkeiten der Deutung auch maßlos überfordert. Wo gibt es einen Menschen, der diesen Katalog von Erwartungen erfüllen kann? Bei dieser Frage merken wir den moralischen Druck, den wir Menschen aufbauen. Wer wünscht sich das schon?! Und erst recht nicht am Jahresanfang! Jesus hat es auch nicht so gesagt. Er richtet unseren Blick zuerst auf den Vater, auf Gott, den Herrn, der mit uns barmherzig ist. Sünde und Schuld, also unsere Verfehlungen gegenüber Gott und Menschen finden in Gottes Barmherzigkeit Tilgungsmöglichkeiten, damit neues Leben gelingen kann. Das ist der positive Startschuss am Anfang des neuen Jahres. Und weil uns dieses Geschenk zuteil geworden ist, gilt diese Ansage: „Seid barmherzig“ als Warnung, nicht von anderen das zu erwarten,



was wir selber nicht bereit sind zu tun. Die neue Jahreslosung will unsere Gedanken, unsere Wünsche und Pläne für 2021 also dahin lenken, dass wir uns um eine im Leben stattfindende Antwort auf das Geschenk Christi bemühen. „Barmherzig sein“ ist keine Strafe, sondern eine Form von Liebe, die wir uns alle wünschen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr und Euer
Pfarrer Friedemann Müller

Informationen zur aktuellen Situation

Leider haben uns die Corona-Maßnahmen am Jahresende und nun am Anfang des neuen Jahres wieder wie im Frühjahr 2020 in unserer Arbeit und unserem Miteinander blockiert. Wie alles weiter geht, weiß niemand genau. Jedenfalls ist es wichtig, dass wir im Gedenken, in Hilfestellung und in Fürbitte beieinander bleiben und aufmerksam sind, wo etwas stattfinden kann und wo nicht.

Die Gottesdienste und Gruppentreffen in unseren Kirchen ruhen bis einschließlich 7. Februar. Danach entscheiden die Kirchenvorstände neu. Unsere Kirchen werden jeden Sonntag offen stehen: die Christuskirche während der Gottesdienst-Zeit, die St.-Nicolai-Kirche täglich von 9.30 Uhr bis 18 Uhr.

Wir hoffen, dass wir zu Ostern eine würdige Auferstehung Jesu feiern können!

Digitale Andachten

Haben Sie schon den **YouTube-Kanal** unserer Gemeinden entdeckt?



Hier gibt es Videoandachten, z.B. zum Jahreswechsel oder zu Epiphanias, z.B. als kleinen Film, musikalisch oder sogar in Form von Sandbildern.

Einfach bei YouTube nach „**Kirchgemeinden Grünhain-Beierfeld**“ suchen. Außerdem finden sich auf unseren Webseiten und in den Social-Media-Kanälen Andachten und mehr zum Nachschauen und Nachhören.



Internet & Co.:

[christuskirche-gemeinde-beierfeld.de](https://www.christuskirche-gemeinde-beierfeld.de)
[kirche-gruenhain.de](https://www.kirche-gruenhain.de)

 [kg.gruenhain.beierfeld](https://www.facebook.com/kg.gruenhain.beierfeld)

 [kirchgemeinde_grb](https://www.instagram.com/kirchgemeinde_grb)

 [Kirchgemeinden Grünhain-Beierfeld](https://www.youtube.com/Kirchgemeinden-Grünhain-Beierfeld)

ANDACHTSTELEFON 03774/645066

anrufen - anhören - andenken

Kurze Gedanken und eine vertraute Stimme aus Ihrer Kirchgemeinde.
Jede Woche neu. Zum Festnetzpreis

Weihnachtskarten 2020

In der Adventszeit basteln wir mit den Kindern normalerweise kleine Geschenke, die die Kinder dann stolz und mit Freude beim Alten- und Krankensingen überreichen. Nun konnte auch dies in diesem Jahr nicht stattfinden. Darum haben unsere Senioren und Alten der Gemeinden liebevoll gebastelte Weihnachtskarten von den Kindern erhalten. Ein Bastelset und Namen haben die Kinder von uns erhalten und so legten sie sich ins Zeug und gestalteten individuelle kleine Kunstwerke, die dann vielen eine große Freude bereiteten ... auch wenn uns allen natürlich die direkte Begegnung und der Gesang der Kinder fehlte.



Collage: Lydia Winter

Reisetagebuch 2020

Im Advent waren Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem in einem Koffer in Grünhain, Waschleithe und Beierfeld unterwegs. Viele liebe Herbergsleute haben sie gut bewirtet und ein schönes Quartier für eine Nacht angeboten. Was die Herbergsleute und Maria und Josef auf ihrer Reise so er-

lebt haben, kann in Grünhain im Reisetagebuch in der offenen Kirche und auf der Beierfelder Homepage der Christus-Kirchgemeinde kg-beierfeld.de nachgelesen werden.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich darauf eingelassen haben und ihre Gedanken und Gefühle mit uns teilen.



Collage: Lydia Winter

Weihnachtsfenster 2020

Einen besonderen Dank wollen wir an dieser Stelle den Familien Seiden-schwarz und Becker aussprechen, die uns ganz unkompliziert und spontan ihre Schaufenster für unseren Weihnachtsweg zur Verfügung stellten.

Jedes Adventswochenende wechselten die Bilder und erzählten ein Stück der Weihnachtsgeschichte und was uns mit ihr geschenkt ist.

Menschen aus den verschiedenen Kreisen unserer Kirchgemeinden haben die einzelnen Figuren gestaltet, einen Hintergrund hatten wir auf dem Kirchboden gefunden (wie gut, dass da so viel Platz zum Aufheben ist 😊), Patricia Seifert, Peggy Lenk, Elke Östreich, Gudrun Neubert und Maria Müller halfen das Fenster schön zu dekorieren, Texte nahmen mit hinein in das Geschehen. Danke allen, die sich an diesem Projekt beteiligt haben und so die Freudenbotschaft von Weihnachten zu den Menschen in unsere Orte getragen haben.



Neuer Kirchenvorstand im Amt

Im Gottesdienst am 1. Advent wurde durch Pfarrer Sommer der alte Kirchenvorstand in **Beierfeld** entlastet.

Verabschiedet wurden: Bärbel Krauß, Sylvia Becker, Kerstin Georgi, Steffi Wurlitzer und Mario Georgi.

Ein großes Dankeschön für alles, was geleistet wurde.

Danach wurde der neue Kirchenvorstand ins Amt eingeführt und gesegnet.

Dies sind: Rolf Helbig, David Bollmann, Bernd Jähn, Elke Pulter, Martina Schumann, Ralf Solbrig, Juliane Wäntig, Anne Brückner und Christian Winter.

Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde, Gottes Segen und Bewahrung.

Am 1. Advent wurde auch in **Grünhain** ein neuer Kirchenvorstand ins Amt eingeführt. Brigitte Matthes wurde als Vor-

sitzende bestätigt. Weiter wirken mit: Stefan Friedel, Heike Lauckner, Kerstin Bach, Matthias Richter, Susanne Stietzel, Maxi Schüller und Therese Jähn. Neu dabei sind Isabelle Weigel und Christian Ullmann. Mit großem Dank wurden Annelie Matscheski und Berthold Wendler aus dem Amt verabschiedet. Allen wünschen wir für die Aufgaben, die nun vor ihnen liegen, Gottes Kraft, Geist und Segen.



Foto: Rosi Eger



Foto: Katja Dorst

Anlichteln & Sternheben 2020

Keine Weihnachtsbuden umringten am 1. Adventswochenende die Plätze um unsere Kirchen – aber wir durften Gottesdienst feiern. Am Samstag feierten wir in Grünhain eine Andacht zum Anlichteln. Das Märchen „Die Halle des Lichts“ nahm uns hinein in die Bedeutung des Lichts. Wie kann nur eine Kerze einen Raum mit Licht und Wärme erfüllen? Wir erfuhren, wie der Satz Jesu „**Ich bin das Licht der Welt!**“ in unserem Leben Wirklichkeit wird. Am Sonntag in Beierfeld bekam dies in der Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes noch eine ganz besondere Bedeutung. Auch, wenn das Sternheben nicht wie gewohnt stattfinden konnte, so wurde das erste Anschalten des Sterns im Rahmen der Andacht zum Licht ein besonderer Moment. In seinem Schein gingen wir alle nach Hause und trugen das Licht in die Adventszeit.

Collage: Luise Egermann



Foto: Friedemann Müller



Foto: Luise Egermann



Foto: Friedemann Müller

Wichern-Adventskranz anstatt Weihnachtsweg und siebenstimmiger Gesang!

Ja, der Weihnachtsweg vom Beierfelder Bahnhof zur Peter-Pauls-Kirche ist in diesem Jahr den Bedingungen von Corona leider zum Opfer gefallen. Dafür hatten wir aber eine sehr schöne besinnliche Andacht am Nachmittag in unserer schön geschmückten Christuskirche. Danke der Firma Roder aus Härtensdorf, die schon seit ein paar Jahren unsere Kirchenchristbäume spendiert – in diesem Jahr sind es besondere Prachtexemplare. Danke auch Thomas Schumann und Andreas Friedel für den Transport und dem Team Günter Espig, Andreas Bethke, Dietmar Müller und Wolfgang Oestreich, die die Bäume bereits für den 4. Advent geschmückt haben.

Markus Seltmann stellte das Wagenrad eines großen Heuwagens zur Verfügung, auf das ich Kerzenhalter bastelte und die Kerzen einfügte. Für jeden Tag eine Kerze ab dem 1. Dezember bis Heilig

Abend, so hat es Johann Hinrich Wichern 1839 für die armen, aber so begierig auf Weihnachten wartenden Jungs im „Rauhen Haus“ Hamburg gebaut. Auf dem Weg sein. In Erwartung sein. Jeden Tag eine weitere Kerze aufstecken. Bald ist Heilige Nacht!

In diesem Jahr wollten wir das mit dem Rätsel-Adventskalender am Gartenzaun wie auch mit diesem Wagenrad-Adventskranz als Brücke zur großen Hoffnung in Corona-Zeiten auch so tun! Als Kinder haben wir das genau so erlebt und in unserer Familie deshalb jeden Tag eine bunt beklebte Streichholzschachtel vom roten Band abgeschnitten. Etwas Süßes oder ein Zettel zum Suchen von etwas Größerem in der Wohnung, das machte Spaß. Für alle Geschwister hing so eine Adventskette an einem Holz nebeneinander. Umso kürzer sie wurde, desto mehr stieg die Spannung. Also die umgekehrte Methode wie bei Wichern. Natürlich erhofften wir Geschenke zum Christfest, die uns gefielen. Ist uns diese Freude verloren gegangen, als wir mit dem Verstand

begreifen sollten oder wollten, dass der Jesus in der Krippe etwas Besonderes ist? Gott mit IHM einen besonderen Plan verfolgte, der in der Auferstehung seinen Höhepunkt findet? Raubt uns das evangelische, von Bildung geprägte Christentum, diese Freude oder gar den Zugang zu einem Herzensglauben? Natürlich bedarf es der christlichen Bildung, aber sicher macht es Sinn, darüber nachzudenken, was ein Leben lang prägt und trägt. Auch in Corona-Zeiten! Jedenfalls setzten Regina Espig und Luise Egermann der Zeit des Nachdenkens, des Hörens, des Betens und Stille-Seins musikalisch die Krone auf. Mit Klavier und Geige weihnachtliche Musik zu hören, war einfach schön! Da nicht gesungen werden durfte, sang Luise zu Hause alleine siebenstimmig und untermalte alles mit einem selbstgedrehten Video zu „Maria durch ein Dornwald ging“.

Danke! Der andere Weihnachtsweg war für mich ein ganz, ganz schöner ...

Friedemann Müller

Kinder

Schatzkiste für die Schatzsucherinseln

Da uns dieser C-Virus wahrscheinlich noch eine Weile in Schach hält und wir uns nicht treffen können, gibt es in Beierfeld hinter der Kirche, in Waschleithe an der Kapelle und in Grünhain in der Kirche eine Schatzkiste. Jede Woche werden sie neu befüllt sein und ihr könnt verschiedenste Schätze heben. Die Schätze drehen sich rund um die neue Jahreslosung von 2021. So wollen wir Stück für Stück den Schatz darin entdecken.

Die Schatzkisten sind mit einem Zahlencodeschloss verschlossen. Der Code hat etwas mit der Jahreslosung zu tun. Nähere Informationen gibt es vor Ort bzw. über die sozialen Medien unserer Gemeinden. Ich bitte alle herzlich, sich besonders



an die jeweils geltenden Bestimmungen zu halten. Bildet keine Gruppen, haltet euch nicht lange an der Kiste auf und fasst alles mit sauberen Händen an.

Jugend

Digitale Konfi-Tage

Um uns in dieser Zeit nicht ganz aus den Augen zu verlieren, sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Grünhain-Beierfeld und Lauter-Bernsbach am 13. Februar und 6. März jeweils von 10 bis 12 Uhr eingeladen. Gemeinsam feiern wir eine Live-Andacht über YouTube und treffen uns danach in kleinen Gruppen via Discord, um das Thema nochmal intensiver zu beleuchten. Begleitet wird das Ganze von Gemeindepädagogen Daniel Langer und Pfarrer Tobias Sommer. An der Vorbereitung und Durchführung sind Jugendliche aus allen vier Gemeinden beteiligt. Nähere Informationen erhalten die Konfi-Familien jeweils vorab.

Gruppen & Kreise

Im Moment sind Begegnungen in Gruppen und Kreisen leider nicht möglich. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten oder im Pfarramt.

Blaues Kreuz

Aufgrund der aktuellen Situation können derzeit keine Gruppenstunden durchgeführt werden.

Folgende Telefonnummern helfen allerdings weiter bei Drogen- und Suchtproblemen und Lebensfragen:

Tel.: **27806** oder **61801** oder **509537**

SEID GETROST
UND UNVERZAGT
ALLE, DIE IHR
DES HERRN HARRET!

2. Samuel 22,3

Der Beierfelder Adventskalender zum Nachrätseln:

- 1 Welches Adventslied steht im Kirchengesangbuch als erstes Lied?
- 2 Was bedeutet das Wort „Advent“?
- 3 Vervollständige das Lied: „Tochter Zion, freue dich, jauchze laut _____“
- 4 Welche Zweige holt man am Barbaratag ins Haus, damit sie am Heiligabend blühen?
- 5 Wer erfand den Adventskranz?
- 6 Bischof Nikolaus lebte im 4. Jahrhundert. Verschiedene Geschichten erzählen von ihm. Was tat er Besonderes?
- 7 Was schmückt das Dach vieler Weihnachtskrippen?
- 8 Welche Rose blüht oft schon vor Weihnachten?
- 9 Worauf bereiten wir uns in der Adventszeit vor?
- 10 Warum waren die Eltern von Jesus vor der Geburt auf Reisen?
- 11 Bilden die vier Adventssonntage den Beginn oder den Abschluss des Kirchenjahres?
- 12 Wem verdanken wir das Bild vom Weihnachtsmann, so wie wir ihn heute kennen?
- 13 Welche zwei Tiere werden in den meisten Weihnachtskrippen gezeigt, von denen aber nichts in den Weihnachtsgeschichten steht?
- 14 In welchem Ort stand der Stall, in dem Jesus geboren wurde?
- 15 Wie heißen die Eltern von Jesus?
- 16 Was brachten die „Heiligen drei Könige“ dem kleinen Jesus als Geschenk?
- 17 Welches Lied sangen die Engel in der „Heiligen Nacht“?
- 18 Welcher berühmte Künstler hat zum 1. Mal einen mit Sternen und Lichtern geschmückten Tannenbaum gemalt?
- 19 Wer komponierte das Weihnachts-Oratorium?
- 20 Wie heißen die 3 Weisen, die nach der Legende „Heilige drei Könige“ genannt werden?
- 21 Wer ordnete die erste Volkszählung an?
- 22 In welchem Evangelium steht die Weihnachtsgeschichte?
- 23 Weil die Orgel in einem österreichischen Kirchlein kaputt war, sang einer ein besonderes Lied, das seitdem auf der ganzen Welt zum Fest gesungen wird. Welches?
- 24 Was sagte der Engel zu den Hirten auf dem Feld?



Foto: Friedemann Müller

Lösungen: 1. Macht hoch die Tür; 2. Ankunft; 3. Jerusalem; 4. Kirschzweige; 5. Johann Hinnch Wichem 1839; 6. Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Helfer in Not; Herz für Kinder u.a.; 7. Stern; 8. Christrose; 9. Geburt Jesu; 10. Volkszählung; 11. Beginn des Kirchenjahres; 12. Coca-Cola, Werbung, Haddon Sundblom (Zeichner); 13. Ochse und Esel; 14. Bethlehem; 15. Maria und Josef; 16. Gold, Weihrauch und Myrrhe; 17. Ehre sei Gott in der Höhe; 18. Lucas Cranach der Ältere 1509 in: Die Büchse des heiligen Chryostomos; 19. Johann Sebastian Bach; 20. Caspar, Melchior und Balthasar; 21. Kaiser Augustus; 22. Lukas 2 (Hirten) und Matthäus 2 (Weise aus dem Morgenland); 23. Stille Nacht, heilige Nacht; 24. Fürchtet euch nicht! Stehe, ich verkündige euch große Freude ...

Termine*

■ **Sonntag, 14.02.2021**

Estomihi

Beierfeld - Christuskirche

9 Uhr Predigtgottesdienst

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

10 Uhr Kurz-Gottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

■ **Aschermittwoch, 17.02.2021**

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

19.30 Uhr Fastenandacht

(siehe Informationen S. 13)

■ **Sonntag, 21.02.2021**

Invokavit

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

9 Uhr Kurz-Gottesdienst

Beierfeld - Christuskirche

10 Uhr Predigtgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

■ **Mittwoch, 24.02.2021**

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

19.30 Uhr Fastenandacht

■ **Sonntag, 28.02.2021**

Reminiszere

Beierfeld - Christuskirche

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottes-

dienst zur Jahreslosung

Kollekte: Besondere Seelsorgedienste

■ **Mittwoch, 03.03.2021**

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

19.30 Uhr Fastenandacht

■ **Freitag, 05.03.2021**

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

19 Uhr Weltgebetstag (siehe S. 14)

■ **Sonntag, 07.03.2021**

Okuli

Waschleithe - Kapelle

9 Uhr Gottesdienst

Beierfeld - Christuskirche

10 Uhr Predigtgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

■ **Mittwoch, 10.03.2021**

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

19.30 Uhr Fastenandacht

■ **Sonntag, 14.03.2021**

Lätäre

Beierfeld - Christuskirche

9 Uhr Predigtgottesdienst

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

10 Uhr Gottesdienst

Kollekte: Lutherischer Weltdienst

■ **Mittwoch, 17.03.2021**

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

19.30 Uhr Fastenandacht

■ **Sonntag, 21.03.2021**

Judica

Waschleithe - Kapelle

9 Uhr Gottesdienst

Beierfeld - Christuskirche

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

10 Uhr Gottesdienst

Kollekte: Erw.-bildung, Kongress-,
Kirchentags- & Tagungsarbeit

■ **Mittwoch, 24.03.2021**

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

19.30 Uhr Fastenandacht

Sonntag, 28.03.2021**Palmarum**

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
der Konfirmanden

Kollekte: eigene Gemeinde

Montag, 29.03.2021

Grünhain - Methodistische Kirche

19.30 Uhr Passionsandacht

Dienstag, 30.03.2021

Waschleithe - Kapelle

19.30 Uhr Passionsandacht

Mittwoch, 31.03.2021

Grünhain - St. Nicolai-Kirche

19.30 Uhr Fastenandacht

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Beierfeld - Bockweg 5****Gemeinschaftsgottesdienste**

So. 07.02.21 15 Uhr

So. 14.02.21 17 Uhr

So. 21.02.21 17 Uhr

So. 28.02.21 17 Uhr

So. 07.03.21 15 Uhr

So. 14.03.21 17 Uhr

So. 21.03.21 17 Uhr

So. 28.03.21 17 Uhr

**Weitere Veranstaltungen in der LKG
Beierfeld**

Sa. 06.03.21 9 Uhr

Kinderfrühstück

Mi. 10.03.21 17 Uhr

Bibel-u. Gebetsstunde

Mi. 24.03.21 17 Uhr

Bibelstunde**Fastenandachten**

Auf vieles mussten wir in den letzten Wochen und Monaten verzichten. Das war zum Teil schmerzhaft und auch anstrengend. Irgendwie war das schon so eine Fastenzeit.

Fastenzeiten sind aber auch Bußzeiten – einen Moment in mich gehen und fragen, was mich von Gott fernhält und was mich im Leben und Glauben behindert.

Und darauf dann – ganz bewusst und freiwillig – zu verzichten, das ist der religiöse Sinn vom Fasten. Das kann jeder für sich tun. Aber es gelingt gemeinsam häufig besser. Deshalb laden wir Sie in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Karfreitag jeden Mittwoch um 19.30 Uhr zu ca. 15-minütigen Fastenandachten ein. Unter dem Motto „Spielraum! – 7 Wochen ohne Blockaden“ nähern wir uns den inneren Blockaden, wie wir mit ihnen umgehen können und ob nicht mit Gott an der Seite die ein oder andere (Selbst-)Begrenzung spielerisch gelöst werden kann.

Weitere Anregungen dazu:

www.7wochenohne.evangelisch.de



Worauf bauen wir?

Das ist das Motto des **Weltgebetstages 2021** aus Vanuatu.

Ein Titel, der aktueller ist denn je. Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag ermutigen. „Denn nur das Haus, das auf felsenfestem Grund gebaut ist, werden Stürme nicht einreißen“, heißt es im Bibeltext bei Matthäus 7, 24-27.

Vanuatu ist ein Südseeparadies. Die 83 Inseln liegen mitten in der Südsee, zwischen den Fidschi-Inseln, Neuseeland und Australien. Tropische Regenwälder mit Traumstränden und tiefblauem Meer. Mit einem Überfluss an exotischen Früchten, Fischen und Korallen. Mehrere Jahre lang waren die Ni-Vanuatu (Name der Bevölkerung) an erster Stelle des weltweiten Glücksindex.

Doch es gibt auch eine Kehrseite: Vanuatu ist das gefährdeteste Land durch die Folgen des Klimawandels.

Die Naturgewalten haben die kleinen Inseln fest in ihrer Hand: Zyklone, Vulkane und Erdbeben zeichnen das Leben auf Vanuatu. Der Meeresspiegel steigt, somit müssen bereits jetzt schon Dörfer umziehen. Hinzu kommt die höchste Quote an Gewalt gegen Frauen in dem Gebiet des pazifischen Raums. Noch immer ist es Jungen und Mädchen nicht gleichermaßen vergönnt, die Schule zu besuchen. Die Schulwege auf dem Land sind weit, eine allgemeine Schulpflicht gibt es nicht und häufig fehlt es an Geld für eine Ausbildung. Viele Jugendliche gehen in die Stadt um zu arbeiten oder sie wandern aus. Im März 2020 wurden die Grenzen aufgrund der Covid-19-Pandemie von Vanuatu geschlossen. Bis jetzt gab es kaum Corona-Infektionen auf den Inseln. Damit fehlen aber auch die wenigen wichtigen Einnahmen aus dem Tourismus.

Zwischen all diesen widersprüchlichen Bedingungen muten uns die Frauen aus Vanuatu die Frage zu: „Worauf bauen wir?“ Sie laden uns ein, jeder für sich selber nachzudenken: “Worauf baue ich?“

Trotz Corona kann der Weltgebetstag 2021 gefeiert werden. Hierfür gibt es viele verschiedene Ideen:

- Online-Gottesdienste am 05.03 unter www.weltgebetstag.de
- Gottesdienst im Fernsehen auf BibelTV Zuhause mit in der Gebetskette sein:
- z.B. mit der WGT-GD-Ordnung, Postkarte aufstellen, eine Kerze anzünden

Musik zum Weltgebetstag: am 05. und 12. Februar von 19.30 bis 21 Uhr über den YouTube-Kanal zum Mitsingen.

Falls es wieder möglich ist, findet am 5. März um 19 Uhr ein Gottesdienst in der St.-Nicolai-Kirche in Grünhain statt. Ansonsten ist die Kirche von 9.30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.

Ein Zeichen der Verbundenheit mit den Frauen aus aller Welt ist die Kollekte, in der weltweit über 100 Projekte unterstützt werden. Eines davon ist die Förderung des Ökologischen Landbaus und die Unterstützung von Frauenrechten.

Bankverbindung für Kollekte:

Weltgebetstag der Frauen e.V., Evangelische Bank EG, Kassel

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC/SWIFT: GENODEF1EK1

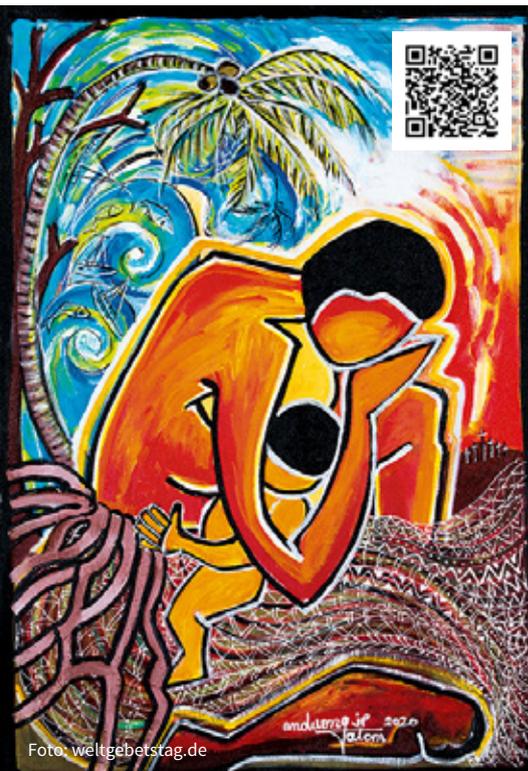


Foto: weltgebetstag.de

Jubelkonfirmation 2021

Seit vorigem Jahr findet das Konfirmations-Jubiläum immer am Trinitatis-sonntag in Grünhain (30. Mai) und am 1. Sonntag nach Trinitatis in Beierfeld (6. Juni) statt. Dazu laden wir herzlich jeweils 9.30 Uhr ein!

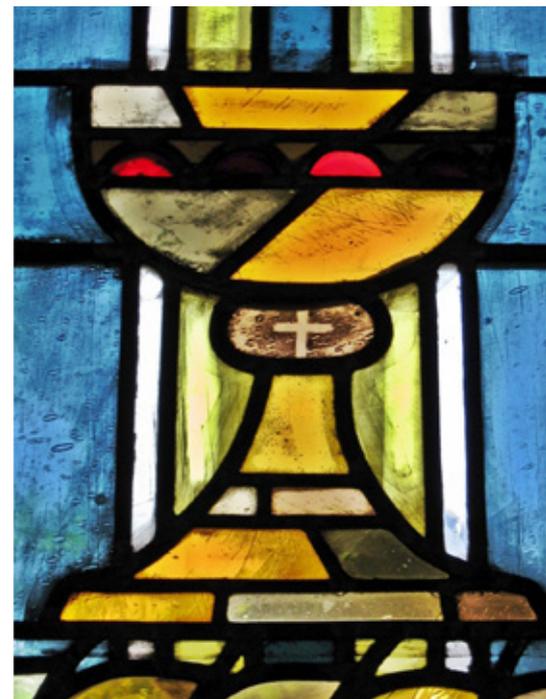
Die Jubiläums-Jahrgänge sind folgende: 1996 – 25-jähriges, 1981 – 40-jähriges, 1971 – 50-jähriges, 1961 – 60-jähriges, 1956 – 65-jähriges, 1951 – 70-jähriges, 1946 – 75-jähriges, 1941 – 80-jähriges.

Wer das 81. oder noch höhere Jubiläum feiert, kann sich auch gerne bei uns anmelden. Wer nicht mehr in seine Konfirmations-Heimat fahren kann, kann sich ebenfalls bei uns einsegnen lassen.

In jedem Fall sind wir bei der Adress- und Namensuche auf die Hilfe aus den Konfirmationsjahrgängen und Schulklassen angewiesen.

Bitte melden Sie sich und Ihre Jahrgänge in den Pfarrämtern! Eine gemeinsame Einladung im Blick auf Ihr Klassentreffen könnten Sie mit diesem Termin ebenso verbinden. Bitte geben Sie den

Termin und die Anmeldungsbitte untereinander weiter, da wir nicht in jedem Fall veränderte Namen und Adressen haben. Wir freuen uns, Sie an diesem Tag begrüßen zu können und danken Ihnen für Ihre Mithilfe!



Turmsanierung der St.-Nicolai-Kirche

Am letzten Freitag im Oktober war es soweit: Das Gerüst am Turm unserer St.-Nicolai-Kirche konnte demontiert werden. Nach 6 Monaten Bauzeit wurde das Vorhaben Turmsanierung erfolgreich abgeschlossen.

Dabei begann alles mit einer durchgerosteten Dachrinne aus den 80-er Jahren. Diese verursachte seit ein paar Jahren am Kirchturm sichtbare Putzschäden. Auch die Verschieferung des Turmfußes bedurfte einer Überprüfung und teilweisen Erneuerung. So entschloss sich der Kirchenvorstand vor 3 Jahren, die notwendigen Sanierungsarbeiten in Angriff zu nehmen.

Allein der Bau des Gerüsts stellte bei der Höhe des Turms und den für die Sicherung der ausführenden Handwerker notwendigen Vorkehrungen einen enormen Kostenfaktor dar. Es vergingen zwei Jahre, bis alle Handwerkerangebote und Genehmigungen eingeholt

waren und die notwendigen Mittel zugesagt waren: Eigenmittel der Kirchgemeinde (rund 40.000 €), Zuwendungen der evangelischen Landeskirche (rund 50.000 €) und der Stadt Grünhain-Beierfeld (10.000 €) sowie Mittel aus dem LEADER-Förderprogramm der Europäischen Union (rund 44.000 €), Unterstützung aus der PS-Lotterie der Erzgebirgsparkasse (5.000 €) und nicht zuletzt eine große Summe privater Spenden in Höhe von 16.249 €. Im Frühjahr 2020 konnten die Bauarbeiten beginnen.

Leider stellte sich während der laufenden Arbeiten heraus, dass die Schäden an der Schieferdeckung und am Tragwerk des Turms wesentlich größer waren als vorher sichtbar und angenommen. So waren Tragbalken von Schwamm befallen und große Teile der Schiefer mussten ersetzt oder neu befestigt werden. Das hatte die zu erwartenden Kosten enorm erhöht. Am Ende waren es rund 193.000 €.

Nun sind die Arbeiten abgeschlossen. Der Turm erstrahlt in neuem Glanz

und die Bausubstanz des Turms wurde für die kommenden Jahrzehnte fit gemacht.

Wir sind sehr dankbar, dass alle beteiligten Firmen – trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Krise – ihr Bestes gegeben haben und der Bau unfallfrei zu Ende geführt werden konnte. Wir danken den Firmen Gerüstbau Jacob, Niederschindmaas, Putz & Stuck Roland Dürichen, Annaberg-Buchholz, Zimmerei Tim Krohn, Thalheim, Dachdeckerbetrieb Meyer, Crottendorf, Holz- und Bautenschutz Völker, Schönheide, Malerbetrieb Stiehler, Grünhain, Schramm & Lorenz Elektro GmbH, Antonsthal, und nicht zuletzt Herrn Hans-Reiner Rucks vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Grünhain, der den gesamten Bau von der Planung und Beantragung bis zur Ausführung und Abrechnung begleitete. Und natürlich gilt auch ein großer Dank allen, denen unsere Kirche als geistliches Zentrum, Baudenkmal und optischer Mittelpunkt des Ortes am Herzen liegt, und die durch kleine und große Spenden den Bau unterstützten.



Weihnachtliche Musik von den Kirchtürmen

Die Weihnachtsmusik kam im letzten Jahr durch die Corona-Pandemie eindeutig zu kurz und so war es vor allem für die Erzgebirger besonders schwer, ihre weihnachtlichen Heimatlieder nicht gemeinsam musizieren zu dürfen. Umso willkommener waren da Aktionen, die die Musik zu den Menschen bringt. Die alljährliche Adventsmusik in Grünhain wurde als **Fensterkonzert** übertragen. Am 13.12.2020 vom Turm der St.-Nicolai-Kirche in Grünhain und am 24.12. nochmal in Waschleithe erklangen Aufnahmen adventlicher Weisen von Grünhainer Ensembles.

In Beierfeld gab es die Aktion "**Beierfeld singt**", welche am 23.12.20202 vom Turm der Christuskirche in Beierfeld übertragen wurde. Menschen sangen gemeinsam aus ihren Fenstern, begleitet von Luise Egermann und Thomas Baldauf mit Zither, Kontrabass und Gesang, die im ehemaligen Kiosk musizierten. Ein ganz großes Dankeschön gilt Detlef und Philipp Schürer, die die technische Übertragung möglich machten und natürlich allen Unterstützern und Helfern.



Foto: Friedemann Müller

Brot für die Welt

„Kindern Zukunft schenken“

Unter diesem Hoffnungszeichen für die Zukunft der Jüngsten startete die 62. Aktion Brot für die Welt. Mit diesen Gaben sollen Familien auf den Philippinen und in Sierra Leone unterstützt werden, damit Kinderarbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird. In Paraguay werden Straßenschulen gefördert und Mahlzeiten bereitgestellt.

In unseren Gemeinden wurden dafür **1.130,00 €** gegeben. Die Spenden wurden an die Diakonie Sachsen für diesen Zweck weitergeleitet. In diesem Namen danken wir allen, die dafür gespendet haben.

Brot für die Welt

„Ein Päckchen Liebe schenken“

Die Weihnachtspäckchen-Aktion von "Licht im Osten" lief auch wieder im vergangenen Jahr.

Bis zum 11. November konnten Päckchen für hilfsbedürftige Kinder, Familien und Senioren in Russland, Osteuropa und Zentralasien gepackt werden und in den beiden Pfarrämtern abgegeben werden. Es kamen insgesamt 79 Päckchen zusammen und es konnte ein Spendenbetrag von **240,00 €** überwiesen werden.

Einen herzlichen Dank an alle Spender und „Päckchen-Packer“.

Mit Ihrem PÄCKCHEN LIEBE und Ihrer Spende wurden Sie zum Licht- und Hoffnungsträger und setzten ein sichtbares Zeichen der Nächstenliebe.



Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Beierfeld

Adresse: Pfarrweg 2
08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774 61144
E-Mail: kg.beierfeld@evlks.de

Öffnungszeiten Kanzlei
Di & Do 9 - 12 & 14 - 17 Uhr

Kirchgeldkonto (KD-Bank)
IBAN: DE90 3506 0190 1619 7000 20

Spendenkonto (KD-Bank)
IBAN: DE42 3506 0190 1619 7000 11

Pfarrer Friedemann Müller
Telefon: 03774 61144
E-Mail: friedemann.mueller@evlks.de

Gemeindepädagogin Lydia Winter
Telefon: 0176 43474866
E-Mail: lydia.winter@evlks.de

christuskirchgemeinde-beierfeld.de



Evangelisch-Lutherische St.-Nicolai-Kirchgemeinde Grünhain

Adresse: Markt 1
08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774 62017
E-Mail: kg.gruenhain@evlks.de

Öffnungszeiten Kanzlei
Di: 10 - 12 & 15 - 17 Uhr
Do & Fr: 10 - 12 Uhr

Kirchgeld- & Spendenkonto
IBAN: DE72 8705 4000 3930 6400 49
Erzgebirgssparkasse

Pfarrer Tobias Sommer
Di: 16 - 18 Uhr & nach Absprache
Telefon: 0174 4313689
E-Mail: tobias.sommer@evlks.de

kirche-gruenhain.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kirchenvorstände der
Ev.-Luth. Kirchgemeinden
in Grünhain-Beierfeld

V.i.S.d.P.:
Pfarrer Tobias Sommer

Bildnachweis:
pixabay.com
und wie angegeben

Redaktionsschluss:
11.01.2021

Satz und Layout:
loupix · Luise Egermann

Druck:
Druckerei B. Matthes
Grünhain

Auflage:
1.000 Stück